

Hinweise für Nutzer von ILIAS-Scanklausuren an der Uni Regensburg

Stand: 9.6.2017 (Entwurf)

Allgemeiner Hinweis

Die Scanklausurlösung ist eine vollständige Neuentwicklung und befindet sich in einem frühen Produktstadium.

Trotz intensiver Tests zeigen sich erfahrungsgemäß beim Piloteinsatz derartiger Systeme technische Probleme, die die Korrektur erschweren oder erheblich verzögern können.

Wir empfehlen daher den Einsatz der ILIAS-Scanklausuren momentan ausschließlich für Prüfungen moderater Größe, die zudem nicht unter Zeitdruck korrigiert werden müssen, so dass im Notfall ein Ausweichen auf eine rein manuelle Korrektur ein Weg ist.

Prüfungserstellung

Scanklausuren unterstützen zur Zeit die folgenden vier Fragetypen:

- Single Choice
- Multiple Choice
- K-Prim
- Freitext

Andere Fragetypen werden nicht als Scanklausur unterstützt.

Das Einbetten von Bildern ist nicht möglich.

Hinweise zur Korrektur

- Das System ist eine Korrekturhilfe aber nicht vollautomatisch.
- Die Korrektur erfolgt durch Sie, die Dozierenden. Das RZ ist nicht beteiligt.
- Die Korrektheit der vom System erkannten Antworten ist für jeden Bogen zu prüfen.
- Die Analyse der gescannten Bögen erfolgt nur nachts. Das bedeutet konkret, dass es ein bis zwei Tage dauern kann, bis Sie mit der Korrektur beginnen können.

Prüfungsanmeldung

- Alle Teilnehmer einer Scanklausur müssen sich zuvor einmal in ILIAS angemeldet haben.
- Die Anmeldung in ILIAS ist für eine automatische Auswertung obligatorisch.
- Erfolgt keine Anmeldung, kann keine Prüfungsleistung für den Teilnehmer berechnet werden. Die Korrektur muss dann manuell erfolgen.

Bogenerstellung

Für die Bogenerstellung haben Sie zwei Möglichkeiten: personalisiert oder nicht personalisiert

Personalisierte Bögen

Vorteile

- Bei der Auswertung erfolgt die Zuordnung der Bögen auf die Matrikelnummern vollautomatisch

Nachteile

- Es existieren nur die für die angemeldeten Teilnehmer gedruckten Bögen
- Teilnehmer ohne Anmeldung können **nicht** an der Prüfung teilnehmen
- In der Prüfung muss jeder Teilnehmer genau den für ihn vorbereiteten Bogen erhalten; dies bedeutet einen einzuplanenden zeitlichen Aufwand und/oder die Vorverteilung von Bögen auf vorher durch Sie festgelegte Sitzplätze
- Wird ein Bogen beschädigt, muss der Bogen händisch ausgewertet werden, da kein automatisiert auswertbarer Ersatzbogen ausgegeben werden kann

Nicht personalisierte Bögen

Vorteile

- Es können beliebig viele Bögen gedruckt werden (auch mehr als erwartet)
- Auch Teilnehmer ohne Anmeldung können an der Prüfung teilnehmen
- In der Prüfung erhält jeder Teilnehmer ein beliebiges Bogenpaket
- Wird ein Bogen beschädigt, kann ein neuer Bogen ausgegeben werden

Nachteile

- Bei der Auswertung kommt es nach unseren Erfahrungen bei 20 - 30% der Teilnehmer zu falsch oder unsauber ausgefüllten Matrikelnummern, die nicht automatisch zugeordnet werden können
- Diese Fälle müssen händisch und einzeln in der Weboberfläche auf die richtigen Matrikelnummern umgeändert werden
- Hierbei kann es vorkommen, dass Matrikelnummern wegen fehlender Anmeldung des Teilnehmers gar nicht im System vorhanden sind; derartigen Bögen müssen manuell korrigiert werden